

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

bekannten» und Risikofaktoren veranlasst m.M. zu viele Lehrer, beim Altbewährten zu bleiben oder das Fach Musik überhaupt zu meiden. Dazu kommt die schon erwähnte Angst, das «Plansoll» der sog. «wichtigen» Fächer nicht zu erreichen, welche wiederum auch auf den Druck der Eltern zurückgehen kann, die ihre Kinder um jeden Preis in die Mittelschule bringen wollen.

Ein neuer Lehrplan:

neuer Wein oder neue Schläuche?

Kann ein neuer Lehrplan die Situation verändern? Papier bleibt Papier, wenn dessen Inhalt nicht durchdacht, durchdiskutiert und dann auch durchgeführt wird. Ziel der interkantonalen Lehrplankommission war es, dem Lehrer nicht bloss einen neuen Forderungskatalog vor die Nase zu setzen, sondern ihm für die Anforderungen eines zeitgemässen Musikunterrichtes Hilfen zu geben und Wege zu weisen. Dies entspricht auch der erziehungswissenschaftlichen Forderung des Curricu-

lums. Dem Lehrer soll vor allem auch Mut gemacht werden.

Musikalische Begabung kann nicht erlernt, aber gefördert werden, Fertigkeiten sind lernbar. Unsicherheiten, die Quelle der Angst, sollen durch Information und praktische Übung in parallelen, obligatorischen Einführungskursen abgebaut werden. Der Lehrer soll nicht kopfscheu werden vor dem neuen Stoff, sondern an ihn herangeführt werden, damit sein Interesse geweckt wird und sein Mut wächst, das Kennengelernte in der eigenen Klasse zu erproben.

Abbau der Angst als eine Grundlage für einen Neubeginn im Klassenzimmer.

Josef W. Schelbert

Im folgenden sind Teile aus dem Vorentwurf zu den neuen Lehrplänen «Musik», ausgearbeitet von der Innerschweizer Lehrplankommission «Musik» unter der Leitung von Josef W. Schelbert und herausgegeben vom ZBS Luzern, abgedruckt.

pan zeigt an

Walter Baer / Josef Röösl / Josef Scheidegger

Musik im Lied

Ein neues, äusserst vielseitiges und aussergewöhnliches Musiklehrbuch für die Mittelstufe, geschaffen als selbständiges, didaktisches Lehrmittel wie auch als Ergänzungsband zum neuen Schweizer Singbuch Mittelstufe.

pan 105

Fr. 21.–

Prof. Dr. Hermann Siegenthaler

Einführung in die Musikpädagogik

Ein notwendiges Buch für Studenten und tätige Musiklehrer

pan 160

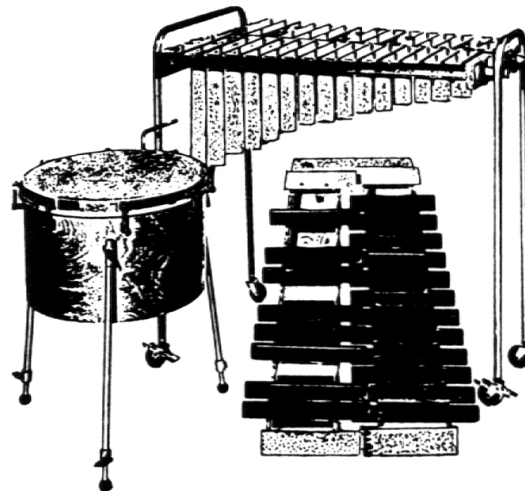
Fr. 18.–

Musikhaus

pan AG

8057 Zürich, Postfach, Schaffhauserstr. 280
Telefon 01 311 22 21, Montag geschlossen.

ORFF-Instrumente



grosses Lager
fachmännische Bedienung
Reparaturen und Stimmungen
Schullieferant

KATALOG GRATIS



Musikhaus
am Theaterplatz 4
5401 Baden
Tel. 056 - 22 72 44